



Abstracts

Methamphetamin und die Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinden-Achse

Zuloaga DG, Jacobskind JS, Raber J

Original: Methamphetamine and the hypothalamic-pituitary-adrenal axis (Front Neurosci. 2015; 9: 178)

Psychostimulanzien wie Methamphetamin (MA) rufen signifikante Veränderungen in der Funktionsweise der Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinden(HPA)-Achse hervor. Diese Veränderungen in der Funktion der HPA-Achse hängen mit veränderten stressbezogenen Verhaltensweisen zusammen und könnten zu Abhängigkeitsprozessen wie einem Rückfall beitragen. In diesem Mini-Review diskutieren wir akute und chronische MA-Effekte (Erwachsenen- und Entwicklungsexposition) auf die HPA-Achse, einschließlich der Effekte auf die HPA-Achse, die mit Genen/Proteinen, Hirnregionen und Verhaltensweisen wie Angst und Depressionen assoziiert werden. Ein besseres Verständnis der Mechanismen, durch die MA die HPA-Achse beeinträchtigt, führt zu effektiveren Behandlungsstrategien bei MA-Abhängigkeit.

¹ Copyright © 2015 Frontiers Media. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Frontiers Media. Keine Gewähr für die Richtigkeit der Quellenangabe und Übersetzung.